

Neue Auflage des MMB E-Learning-Wirtschaftsrankings veröffentlicht

E-Learning-Branche erzielt im Jahr 2011 Rekord-Umsatz

Essen/Karlsruhe, 25. Oktober 2012

Die deutschen E-Learning-Dienstleister haben im vergangenen Jahr rund 22 Prozent mehr Umsatz erzielt als im Vorjahr. Das ist das zentrale Ergebnis der diesjährigen Hochrechnung, die das MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung im Rahmen seiner jährlichen Branchenerhebung zur deutschen E-Learning-Wirtschaft ermittelt hat.

34 der führenden E-Learning-Dienstleister haben dafür ihre Daten, Zahlen und Fakten der vergangenen zwei Jahre, also aus 2010 und 2011, offengelegt. Wie in den Vorjahren hat das MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung (Essen/Berlin) anhand dieser Angaben das Marktvolumen und die Mitarbeiterzahlen der Branche hochgerechnet, die Umsatzanteile der wichtigsten E-Learning-Geschäftsfelder ermittelt, die jeweiligen Entwicklungen analysiert und daraus ein Ranking der umsatzstärksten deutschen E-Learning-Firmen abgeleitet.

Die geschätzt 250 Unternehmen der deutschen E-Learning-Branche haben im Jahr 2011 hochgerechnet knapp 509 Millionen Euro E-Learning-Umsatz erwirtschaftet – das sind rund 22 Prozent mehr als im Vorjahr. Nach zwei Jahren mit zurückhaltendem Wachstum von jeweils ca. 5 Prozent warten die Dienstleister für digitales Lernen damit im Jahr 2011 mit einem Rekordergebnis auf.

Diese positive Entwicklung setzt sich auch am Arbeitsmarkt für E-Learning-Fachkräfte weiter fort: Über 5.100 Festangestellte und mehr als 2.500 Freiberufler waren im Jahr 2011 in deutschen E-Learning-Unternehmen beschäftigt. Auch hier sind die Wachstumsraten (plus 9% bzw. 12%) gegenüber dem Jahr 2010 ansehnlich.

PRESSEMITTEILUNG

Unter den einzelnen E-Learning-Geschäftsfeldern machen die „Erstellung von digitalen Lerninhalten“ sowie „Verkauf bzw. Vermietung von Tools für E-Learning und Wissensmanagement“ nach wie vor die größten Umsatzanteile aus.

Die Spitze des Rankings der umsatzstärksten deutschen E-Learning-Unternehmen zeichnet sich wieder durch starke Kontinuität aus. So sind in den „Top 10“ mit zwei Ausnahmen dieselben Firmen vertreten wie beim vergangenen Ranking – wie immer mit leichten Verschiebungen nach oben oder unten. Auf vielfachen Wunsch wurden die quantitativen Unternehmensdaten „Umsatz“ und „Mitarbeiterzahl“ auch in diesem Jahr wieder um weitere, qualitative Informationen ergänzt. So werden im Ranking neben den Angaben zu den einzelnen E-Learning-Tätigkeitsfeldern auch Informationen zum Standort, den „Produktionsweisen“ sowie den Alleinstellungsmerkmalen der teilnehmenden Dienstleister präsentiert.

Mit dem *MMB E-Learning-Wirtschaftsrating 2012* legt das MMB-Institut im fünften Jahr in Folge detaillierte Informationen zur deutschen E-Learning-Branche vor. Auch in diesem Jahr hatte das Projekt mit der **LEARNTEC** einen unterstützenden Premiumpartner zur Seite.

Die vollständigen Ergebnisse der Markterhebungen aus den Jahren 2008 bis 2012 – mit Hinweisen zu den Teilnahme- und Hochrechnungsverfahren – sind jeweils als *MMB-Branchenmonitor* veröffentlicht worden und können kostenlos heruntergeladen werden:

www.mmb-institut.de/monitore/branchenmonitor.html

Das *iBusiness-Poster* „E-Learning-Anbieter 2012“, das der HighText-Verlag aus den Ranking-Ergebnissen erstellt hat, kann hier bestellt werden:

www.ibusiness.de/anmeldung/?aktion=elearning

Ansprechpartner:

MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung
Torsten Fritsch M.A.
Folkwangstraße 1
45128 Essen

Telefon: 0201 – 720 27-21
Telefax: 0201 – 720 27-29
E-Mail: fritsch@mmb-institut.de
Internet: www.mmb-institut.de

Über das MMB-Institut

Das MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung bietet als unabhängiges, privates Forschungsinstitut wissenschaftlich fundierte Entscheidungsgrundlagen für Akteure aus Bildung, Wirtschaft und Politik. Zur Beantwortung komplexer Fragestellungen führt MMB empirische Studien, Analysen und Untersuchungen durch, veranstaltet Expertenhearings und Workshops, moderiert Gesprächsrunden und leitet aus den Ergebnissen Handlungsempfehlungen und Konzepte ab.

Das MMB-Institut wurde 1996 von Dr. Lutz P. Michel als "MMB – Michel Medienforschung und Beratung" in Essen gegründet und verfügt heute zusätzlich zum Hauptsitz in der Ruhrmetropole über ein Büro in Berlin. Neben dem Inhaber und Geschäftsführer besteht das MMB-Team aus einem Stamm fester und freier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen vorwiegend kommunikations- und sozialwissenschaftlichen Hintergrund haben.

Die aktuellen Forschungsthemen beziehen sich auf die Verknüpfung von Arbeitswelt und Medien, auf Berufsbilder sowie auf die Entwicklung und Optimierung von Bildungskonzepten. Im Einzelnen arbeitet das MMB-Institut derzeit hauptsächlich auf folgenden Themenfeldern:

- Arbeitsmarktforschung
- Qualifikationsbedarfs- und Berufsforschung
- Standortanalysen
- Digitales Lernen
- Begleitforschung / Evaluation
- Medienforschung
- Bildungs- und Kompetenzforschung

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.mmb-institut.de